CDU HAINHAUSEN

PRESSEINFORMATION

Alfred Rautenberg
Pressesprecher
der CDU Hainhausen

Württemberger Straße 17
63110 Rodgau (Hainhausen)
Tel.: 06106/4604
rautenberg.rodgau@t-online.de

An die
Damen und Herren der Presse
mit der Bitte
um Veröffentlichung

18. März 2010

CDU Hainhausen:

Hainhäuser Bebauung in der Warteschleife?

Flächennutzungsplan 2006 geändert!
Aufstellung des Bebauungsplanes wurde 2007 beschlossen!

Im Jahr 2004 wurde die Entwicklung von Wohnbauflächen im Stadtteil Hainhausen zwischen Südtrasse und Offenbacher Landstraße eingeleitet. Dazu wurde beim Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main beantragt den Flächennutzungsplan für dieses Gebiet zu ändern. Diese Änderung wurde Anfang Februar 2006 vom Stadtparlament bestätigt.

Damals stellte man fest, dass der bestehende Anschluss von Hainhausen-West zur Südtrasse nicht ordnungsgemäß ausgebaut wurde und nachgebessert werden musste. Auch die Anlieger berichteten von Gefahrensituationen im Begegnungsverkehr. Daraufhin überprüfte das Ordnungsamt die Situation und da diese Straße für den Begegnungsverkehr zu schmal war, wurde sie zur Einbahnstraße erklärt.

2007 konnte man in der Presse die nächste „Hiobsbotschaft“ lesen! Diese Straße wurde für den Autoverkehr gesperrt. Die Stadt hat diese Straße wieder zum Feldweg abgestuft weil sie vergessen hat, den ehemaligen landwirtschaftlichen Weg vor der Ausweisung zur Gemeindestraße formell zu entwidmen. Es wurde der teuerste Feldweg weit und breit.

Im Jahr 2008 wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Hainhausen Nr. 17, Wohngebiet Hainhausen-West, von den Parteien CDU, SPD und FDP beschlossen. Seitdem ist es relativ ruhig geworden.

Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes wurde von der Verwaltung versprochen, diesen Plan schnellstens zu behandeln, damit die Bürger wieder eine Anschlussmöglichkeit (Brötchenweg) zur Südtrasse und umgekehrt und damit zu den Einkaufsmärkten und zum einzigen Arzt in Hainhausen bekommen.

Heute muss immer noch ein kilometerweiter Umweg gefahren werden und die Bauwilligen werden zeitlich auf eine harte Probe gestellt.

Rautenberg: Nachdem das Parlament schon lange keinen Sachstand über dieses Baugebiet und die damit zu lösenden Probleme gehört hat, wüsste man ja gerne warum auch dieses Thema irgendwo schmort, oder gehört es auch zu den verschobenen Verbesserungen für Hainhausen. Davon gibt es doch eigentlich schon genug.